



Otto-von-Guericke Universität  
Fachschaftsrat Medizin



# Protokoll der 2. Sitzung des Fachschaftsrates Medizin im Wintersemester 2017/18

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-15164

Telefax: +49 391 67-15164

[mail@fara-med.de](mailto:mail@fara-med.de)

[www.fara-med.de](http://www.fara-med.de)

Datum: 05.11.2017

Datum: Donnerstag, 26.10.17

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Sitzungsleitung: Nanna Hartong

Protokoll: Hanno Brinkema

## Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung

TOP2: Antrag Bündnis Studierende gegen Rechts

TOP3: Vorstellung Präventionsstelle Sexualisierte Diskriminierung

TOP4: Berichte/Aktuelles/Protokolle

TOP5: Bericht EMSA- Budapest

TOP6: Markeninterview UMMD

TOP7: Lehrpreis für besonderes Engagement

TOP8: Sonstiges/Termine/Organisatorisches

## Anwesende:

Yves Gäbelein (G), Felix Menke (G), Laura von Brzezinski, Martin Voss, Hannah Ihle, Akin Tas, Hishan Tharmaseelan, Friedrich Busse, Vivienne Jahns, Pia Velde, Mira Zida, Annika Schetter (Präventionsstelle), Felix Mertin, Marten Zillmer, Shananthan Kethiswaran, Antonia Zehe, Caterina Brand, Willi Pieper, Janosch Rother, Philipp Dahlke, Mairin Seidenkranz, Ruth Brenner, Ferdinand Wielenberg (G), Rose Bürger (G), Nanna Hartong (G), Hanno Brinkema (G)

G: gewählt, Beim Stimmenverhältnis X/Y/Z gilt: X=Ja-Stimme, Y=Nein-Stimme, Z=Enthaltung. FaRa = Fachschaftsrat der Fakultät für Medizin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, GO = Geschäftsordnung

Beschlüsse, Wahlergebnisse und Meinungsbilder sind im Protokoll grün markiert.

## TOP 1: Begrüßung

Es gab eine Änderung der Tagesordnung. Abgestimmt wird über die Aufnahme des TOP 6 ‚Markeninterview UMMD‘. **Abstimmungsergebnis: 11/0/0**

Es betreten Laura v. B., Philipp, Felix Mertin, Marten Zillmer, Shananthan Kethiswaran, und Hannah Ihle den Raum (19:04). Es befinden sich 15 kooptierte Mitglieder im Raum.

## TOP 2: Antrag Bündnis Studierende gegen Rechts

Das Projekt wird von den Gästen vorgestellt. Die zu fördernde Veranstaltung soll einer Referentin von “NSU Watch” eine Bühne geben. Die Gruppierung NSU Watch ist ein Bündnis, das seit 2007 in ganz Deutschland aktiv ist und seit 2013 die Prozesse gegen die rechte Terrororganisation NSU kritisch mitverfolgt und versucht, die “richtigen” und wichtigen Schlüsse für die Gesellschaft zu ziehen.

Aktuell befindet sich der Prozess in der Plädoyer- Phase, wodurch die Referentin in der Lage ist, ein abschließendes, kritisches Resümee zu ziehen.

Die Veranstaltung soll thematisch in eine Reihe weiterer Events eingegliedert werden, die unter anderem Theater- und Filmvorführungen beinhalten soll.

Das Bündnis “Studierende gegen Rechts” ist seit 2011 aktiv und geht mit Veranstaltungen jedweder Art und Weise gegen die rechte Szene vor.

Eingeschlossen davon sind (Gegen-) Demonstrationen gegen rechte Bewegungen, Infoveranstaltungen etc.

Die Gruppe „NSU-Watch“ als solche existiert schon länger, bestand vorher aus mehreren, nicht als eigene Gruppierung organisierte, Bündnissen, die sich mit der Überwachung rechter Gewalt befasst. Erst mit Prozessauftakt wurde ihr der Name “NSU- Watch” gegeben.

Beim Projekt „In Flammen“ wurde das Geld nie in Anspruch genommen, auf diese Konfrontation hin beteuern die Antragstellerinnen die Notwendigkeit der Finanzierung und versichern, diese auch in Anspruch zu nehmen.

Auf die Frage hin, ob für weitere Veranstaltungen zukünftig Anträge geplant sind, konnte keine feste Aussage getätigt werden, da sich die Gruppe in einer “Neufindungsphase” befindet.

Frage zur Zusammensetzung des Antrages:

Die Antragstellerinnen wollten eine Summe für unter 100€ pro angefragter Fachschaft erreichen. Zudem ist eine Organisatorin Studentin unserer Fakultät, wodurch die Wahl der Angefragten gerechtfertigt wurde.

Die Gäste verlassen den Raum zu internen Diskussion

*Interne Diskussion: Es wird darauf hingewiesen, dass die Auswahl der Fakultäten nicht ausreichend durchdacht sei (wie auch schon beim letzten Antrag) und man die Kosten auf mehrere FaRas aufteilen sollte.*

**Abstimmungsergebnis: 15/0/0**

Den Gästen wird das Ergebnis mitgeteilt und auf die Punkte aus der internen Diskussion hingewiesen.

Wir werden zum 1.11. 19:00 G40 für eine Veranstaltung der Gruppe eingeladen.

## **TOP3: Vorstellung Präventionsstelle Sexualisierte Diskriminierung**

Frau Schetter stellt die Präventionsstelle vor. Sexuelle Diskriminierung ist das Thema.

80% der Studentinnen hätten sexualisierte Gewalt erlebt. Nach einem Vorfall in Halle wurde ihre Stelle auf StuRa- Initiative geschaffen. Ihre Aufgaben sind Aufmerksamkeit schaffen und Tabuisierung brechen. Frau Schetter hat vorher in JVA gearbeitet und dort entsprechend selbst viele Erfahrungen gesammelt.

Sie möchte durch uns den Kontakt zu den Studis herstellen, um Aufmerksamkeit für die Problematik zu erzeugen.

Geplant ist eine Veranstaltung für den 27.11.: „Bei uns gibt es sowas nicht“- Diskussions- und Filmveranstaltung, die aufzeigen soll, und wie man diese Situationen vermeiden kann. Die Thematik ist nach wie vor schwierig und mit Scham besetzt.

Kontaktaten sind dem Protokoll angehängt, Kontaktfagen jedweder Art werden gerne entgegengenommen.

Bisher hat die Präventionsstelle 20 Fälle bearbeitet.

Die Präventionsstelle soll zukünftig mit einer Kommission für diese Fälle zusammenarbeiten.

Es gibt eine Richtlinie / Bekanntmachung für mögliche Sanktionen für Studis und Mitarbeiter, der Beschwerdeausschuss, der im Anschluss an solche Fälle tagen soll, wurde hierfür aber noch gar nicht eingerichtet.

Es wird weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Psychosozialen Studentenberatung betont.

Die Konsequenzen, die sich an solch eine Beschwerde anschließen können, reichen von persönlichen Gesprächen bis hin zur Exma. Bisher wurden keine Sanktionen an Studierende verhängt, vielmehr wurden die Fälle an andere Anlaufstellen (PSB) weitergeleitet. Prinzipiell kann gegen jedes Verhalten eine Beschwerde eingereicht werden (beginnend beim Blick durch den Raum)

## **TOP4: Berichte/Aktuelles/Protokolle**

### **Jahreshauptversammlung FMMD**

Hanno berichtet von der JHV des FMMD. Neue Vorsitzende im FMMD ist Marie-Fee Rühr, Albrecht Trepte ist neuer Finanzer, Florian Wanwitz ist neuer Schriftführer.

### **AG Kommunikation**

Frida berichtet vom letzten Treffen der AG. Eine eigene Stelle für einen Ausbau der kommunikativen Lehrveranstaltungen würde im Jahr 100.000€ kosten. Wir sollten uns diesbezüglich zur Schaffung einer solchen Stelle äußern. Zudem kam die Frage auf, ob ein Kommunikations- OSCE eingerichtet werden sollte.

Sabel hat Geld zugesprochen bekommen, um Schauspielpatienten mieten zu können. Sie werden diese besuchen, evaluieren und einen Einsatz bei uns abwägen. Dr. Reschke hat Zugang zu einem online-Tool, auf das die Studis in Zukunft vielleicht zugreifen können, in dem verschiedene Kommunikationssituationen dargestellt sind. Nächste Sitzung der AG diesbezüglich im Januar. Hierfür bitte zur nächsten Sitzung Gedanken machen, ob wir Kommunikations- OSCE und eine extra- Stelle dafür wollen?!

### **Kneipentour**

Willi berichtet von der Kneipentour. Sie ist gut bei den Erstis angekommen.

### **Ersti-Fahrt**

Felix Menke berichtet von der Erstifahrt. Auch diese ist gut gelaufen. Gutes Wetter wurde zu Nebel mit Sichtweiten unter 50m.

Die Organisatoren sind zufrieden und die Kosten wurden gedeckt.

Jedoch gab es Stress mit der Jugendherberge wegen des Landeskaders Orientierungslauf Niedersachsen. Wir dürfen auch in Zukunft in die Jugendherberge. Die Frage, ob wir das wollen, bleibt offen. Anmerkung, ob zukünftige Fahrten mit anderen FaRas zusammen organisiert werden sollte.

### **StruKo**

Felix Menke und Ferdi waren bei der StruKo, ersterer berichtet. Es ging um Berufungen; W2 für Mikrogravitation und translationale regenerative Medizin.

Für diese Berufungskommissionen brauchen wir perspektivisch erneut Studierende, die diese mit besetzen.

LeKo ist ausgefallen.

### **NaKo**

Es werden mehr Anträge eingereicht für Reisekosten für Kongresse, sodass immer weniger Geld zur Verfügung steht. Die Regeln zur Genehmigung auf Erstattung der Kosten wurden daraufhin neu definiert. Die Mittel für Stipendien fürs Aussetzen werden knapp, da sich die Anzahl der Anträge vermehrt hat. Es wird ein Antrag gestellt, die Gelder zwischen den Töpfen übertragen zu dürfen.

### **AG Wissenschaftlichkeit**

Es wurden ausgearbeitete Konzepte vorgestellt zur Wissenschaftlichkeit im Magdeburger Curriculum. Vorklinik: Vorlesung wissenschaftlich Kompetenzen, dafür Streichen von anderen, möglicherweise weniger relevanten Inhalten. Dafür muss man im vorklinischen Wahlfach Abstract über Daten schreiben.

Der klinische Studienabschnitt gestaltet sich bei der Umsetzung dieser Pläne komplizierter, da die Wahlfächer anders konzipiert sind.

### **Prüfungsausschuss**

Prüfungsausschuss bezüglich der dritten Chemie-Klausur: Er sollte sich an die vom IMPP vorgeschlagenen Zeiten für Aufgaben halten. Zusätzlich der Vorschlag, dass er Teilpunkte vergibt. Dies sind jedoch nur Vorschläge, denen die Professorenschaft nicht unbedingt nachkommen muss.

### **Nachbesetzung Kommissionen**

Einige von Tariks Kommissionen müssen noch nachbesetzt werden:

FoKo: Tarik war Stellvertreter: Hishan als Ersatz. **Abstimmung: 15/0/0**

LeKo fürs dritte Jahr zu besetzen: Pia als Hauptvertreterin, Willi als Stellvertreter  
**Abstimmung: 15/0/0**

StruKo Vertreterin: Hannah. **Abstimmung 15/0/0**

Protokolle sind in Arbeit.

## **TOP5: Bericht EMSA- Budapest**

Rose stellt das EMSA Treffen in Budapest vor.

Die Präsentationen stellt die Eindrücke der beiden Teilnehmerinnen (Nanna und Rose) dar. Es stellt sich heraus, dass die angebotenen Workshops von sehr geringer Güte waren und auch die weiteren Veranstaltungen, wie Plenarsitzungen aus Magdeburger Sicht nicht besonders interessant.

Am Ende stellt sich die Frage, ob wir weiter in der EMSA bleiben wollen. Die Kosten für derartige Projekte sind sehr hoch, der Mehrwert wird von den Teilnehmern aus MD als sehr gering eingeschätzt; schlechte Workshops, an denen man verpflichtend teilnehmen muss, keine zukunftssträchtigen Projektmöglichkeiten.

Es kristallisiert sich heraus, dass für die weiteren EMSA-Teilnehmer die EMSA einen anderen Stellenwert hat, als möglicherweise für uns. Andere europäische Fakultäten haben Probleme mit anderem Stellenwert (Etablierung von mikrobiologischem Kurs an der Fakultät).

Es wird angeregt, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken darüber zu machen, ob wir weiter Mitglied bleiben wollen.

Aufgrund der langwierigen Entscheidung, einzutreten und der Arbeit, die damit verbunden war, wird die Entscheidung über den Verbleib auf die nächste Sitzung vertagt.

## **TOP 6: Markeninterview UMMD**

Felix Menke hält einen Vortrag über ein „Markeninterview UMMD“.

Es geht um ein Interview, das Felix M. und Felix M. über sich ergehen lassen haben, zu dem Thema „Die Marke Universitätsmedizin“

Kernpunkte waren: regionale Aufstellung/ Präsentation der „Marke UMMD“ soll in den Fokus gestellt werden, Interne Corporate Identity der Mitarbeiter stärken, Miteinbeziehen der Mitarbeiter/ Studierenden im Bezug auf Gestaltungsmöglichkeiten

## TOP7: Lehrpreis für besonderes Engagement

Die Bedeutung und Intention dieses Lehrpreises wird erklärt.

Es wird diskutiert, an wen der Preis vergeben werden kann, da Robert Jänsch als Student zur Wahl steht, aber kein hauptamtlicher Mitarbeiter der Fakultät ist und nicht in dieser Funktion an der Lehre beteiligt ist.

Es wird sich teilweise dafür ausgesprochen, den Preis auf alle möglichen Personen auszuweiten, weil es in der Mail so formuliert ist.

Jedoch einigt man sich darauf, dass man die Ausschreibung des Preises in den kommenden Jahren dahingehend abändern sollte, dass nur noch hauptamtliche Mitarbeiter, die sich durch "besonderes Engagement" in der Lehre einer Würdigung verdient gemacht haben (Professoren werden nicht grundsätzlich von der Vergabe ausgeschlossen, trotz der Tatsache, dass die ursprüngliche Intention war, dass Professoren durch ihren Titel/ ihre Funktion eine 'lobeinheimsende' Position innehaben. Die vergangenen Preisträger zeigen allerdings auch professorale Preisträger, die diesen ausdrücklich verdient haben.) Für Robert Jänsch wird eine Ersatzlösung geschaffen, sodass ihm noch im Laufe seiner offiziellen Zeit an der Uni eine Würdigung zuteilwird.

Prof. Schmeißer: Er bringt die Studis wieder in die Vorlesungen und begeistert durch besondere Güte derselben.

Robert wurde oben besprochen.

René Stürmer wird als Die gute Seele des Chemiepraktikums vorgestellt und zur Wahl aufgestellt.

Prof. Reinhold: Nach der Förderperiode 1 der SFBs kam Kritik auf, dass kein wissenschaftlicher Nachwuchs an unserer Fakultät ausgebildet wird. Daraufhin hat (hauptsächlich) Prof. Reinhold den Studiengang Immunologie etabliert, der einmalig in Deutschland ist. Diesbezüglich hat Martin eigens eine Präsentation vorbereitet, in der Prof. Reinhold und sein Engagement für den Studiengang dargestellt werden.

Mit dem Preis würden wir die Immunologen für einen Studiengang loben, für den wir Reinhold loben wollen würden, die Immunologen allerdings haben einen sehr geringen Stellenwert in der Lehre (quantitativ und viele auch qualitativ). Leider aus mancher Sicht sehr „unsichtbar“ an unserer Fakultät.

Prof. Gardemann: POL/ Pathomechanismen wird von ihm vertreten und der Goethe- Contest etc. werden von ihm großväterlich betreut, allerdings bekommt



er bereits regelmäßig für POL den Lehrpreis für das beste klinisch-theoretische Fach.

Im Vorfeld wird darüber abgestimmt, ob Robert Jänsch trotz diesjähriger offener Ausschreibung von der Liste gestrichen werden soll. **Abstimmungsergebnis: 19/0/4**

Nominierungen für Lehrpreis für besonderes Engagement. Wer soll den Preis bekommen? Jeder hat zwei Stimmen.

#### Abstimmung

Prof. Schmeißer/ Schumann:	1
René Stürmer:	9
Prof. Reinhold:	9
Nossol:	0
Gardemann:	4
Physik HiWis SG 9:	1
Subotta:	3
Zörner:	0

Stichwahl zwischen beiden mit meisten Stimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Stürmer:	8 (2 Gewählte)
Reinhold:	5 (3 Gewählte)

Aufgrund der im letzten Semester geänderten Satzung wird eine zweite Diskussionsrunde angeregt, da die Meinungen der Kooptierten und der Gewählten abweichen.

Nach ausgiebiger Diskussion wird ein GO- Antrag auf Schluss der Rednerliste einstimmig angenommen.

Stürmer: 9 (2 Gewählte)

Reinhold: 5 (3 Gewählte)

Willi meldet sich freiwillig zum Aussuchen der Pokale bis zur nächsten Sitzung.  
Der ‚Robert-Jansch-Preis‘ wird auf nächste Sitzung vertagt

Frida kümmert sich um die Exma-Tafeln

Martin verlässt den Raum.

## TOP8: Sonstiges/Termine/Organisatorisches

### Sonstiges

- Organisation FaRa- Fahrt: Ruth und Nanna
- Organisation Weihnachtsfeier: Rose (+Laura oder Nanna, falls Laura N. nicht will + 2 Kistianer
- Promo-Abend: 21.11. Kiste ist vorgebucht, an die Apo-Bank muss gedacht werden! 3 Studentische Redner (exp., stat., klinisch), 4 Redner aus organisatorischen Riegen (Apo-Bank, Frau Prof. Böckelmann, Prof. Kropf (Biometrie),

### Termine

siehe Protokoll 1. Sitzung, zusätzlich

11.11. Kiste- Fasching

21.11. Promo- Abend

Nanna beendet die Sitzung um 22:20 Uhr.

### Aufgaben

Projekt	Datum	Verantwortliche(r)
Lehrpokale	bis 9.11	Willi
Alumni-Tafel	Nach 16.12 (ExMa)	Frieda
FaRa-Fahrt	8.-10.12	Nanna + Ruth
Weihnachtsfeier	Noch zu bestimmen	Rose, Nanna, Laura N.

Kontaktdaten Präventionsstelle "Sexualisierte Diskriminierung":  
Annika Schetter, OvGU - MD  
Universitätsplatz 2, Gebäude 18, Raum 511  
39106 MD  
Telefon: 0391-67 57 222  
E-Mail: [annika.schetter@ovgu.de](mailto:annika.schetter@ovgu.de)